

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 2 | 2024



**Stolz wie Bolle:
die Kinder beim Röbeler
Vorschulsportfest**





© DOSB



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Der Landeswettbewerb geht in eine neue Runde!

SPARKASSEN SPORTABZEICHENWETTBEWERB IN M-V



Ausrichter für den seit 2015 existierenden **SPARKASSEN-SPORTABZEICHENWETTBEWERB** in Mecklenburg-Vorpommern sind der Landessportbund M-V e.V. und der Ostdeutsche Sparkassenverband. Am Wettbewerb können Schulen, Sportvereine sowie Stadt- und Kreissportbünde teilnehmen. Die Auszeichnung der Landessieger und die Preisübergabe (Urkunde, Geldprämie) an die Platzierten in den jeweiligen Wettbewerben erfolgt in einem würdigen Rahmen.

Alle Schulen und Vereine nehmen zusätzlich noch am bundesweiten Sportabzeichenwettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe teil.

Weitere Informationen und die Ausschreibung für Sportvereine, SSB/KSB und Schulen sowie das Meldeformular für Schulen finden Sie hier:



Nationaler Förderer



Inhaltsverzeichnis

- 4 Im Blickpunkt



- 8 Bildung im Sport
- 10 Sportjugend



- 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Mehr als erfreulich

16.000 Mitglieder mehr in den Sportvereinen des Landes

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sportfamilie ist größer geworden. In diesem Jahr verzeichnet der Landessportbund eine deutliche Steigerung der Mitgliederzahlen: Die Sportvereine im LSB gewannen im Vergleich zum Vorjahr 16.000 neue Mitglieder dazu.

Insgesamt sind im Landessportbund zu Beginn dieses Jahres aktuell 290.057 Sportler und Sportlerinnen in 1.822 Vereinen organisiert. Damit sind 17,81 % der Bevölkerung in M-V Mitglied in einem Sportverein. Im Vorjahr waren es noch 17,01 %.

Insbesondere vor diesem Hintergrund erscheinen Sportlerehrung mit Sportgala und Jugendmeistererhöhung, die wir im März, durchgeführt haben, noch größer, noch wichtiger. Denn unseren sportlichen Vorbildern und unseren vielen ehrenamtlich Tätigen ist es zu verdanken, dass der Sport in Mecklenburg-Vorpommern diese Entwicklung nimmt. Ihnen haben wir Pokale, Ehrenplaketten, Ehrennadeln in Gold, die Sportplakette des Landes und Präsente verliehen. Deutlich wurde dabei, dass die persönlichen Worte, die die Ministerpräsidentin, die Sportministerin und auch ich an jeden einzelnen Geehrten richteten, ins Herz gehen und unsere Wertschätzung ankommt. Genau das ist unser Anliegen.

Bitte nutzen Sie unsere Ehrungsmöglichkeiten für die vielen Sportler und Ehrenamtler im Land. Auf der Seite 7 finden Sie unsere Ehrungsordnung und den Link zu den unbürokratischen Anträgen.

Und nun viel Spaß beim Lesen!
Herzlichst
Ihr

Andreas Bluhm
Präsident LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Henriette Hannemann
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöker · Tischtennis: Petra Bartschat
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Vorschulportfest in Röbel (S. 15) Foto: Marita Scharf

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats

Erscheinungsdatum: 1. April 2024

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Zwei an einem Tag – Sportlerehrung und Sportgala kamen gut an

Über 400 Gäste der Sportgala des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. waren am 02. März im Van der Valk Resort Linstow dabei, als Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Sportministerin Stefanie Drese und LSB-Präsident Andreas Bluhm die Spitzensportler aus M-V sowie stellvertretend für viele tausend ehrenamtlich Tätige 30 Übungsleiter, Trainer und Vereinsvorstände würdigten.

Ehrung für Spitzensportler und Ehrenamtliche

Natürlich gab es auch die traditionellen Auszeichnungen für Sportlerinnen und Sportler, die bei einer WM Platz 1–8, bei einer EM Platz 1-6 erreichten. Auch im Master-Bereich wurden die Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften des vergangenen Jahres geehrt. Leider konnten nicht alle Sportler und Sportlerinnen ihren Pokal entgegenneh-

men, sind sie doch teilweise in Trainingslehrgängen, auf Wettkampfreise oder leider verletzt.

Ministerin Drese verlieh am Vormittag die Sportplakette des Landes, LSB-Präsident Bluhm 16 Mal die Ehrennadel des LSB und viermal die Ehrenplakette fürs Lebenswerk an ehrenamtlich Tätige.



Das sind die Gewinner der Sportlerwahl 2023 (siehe auch Seite 5)



Diese Sportler und Ehrenamtler erhielten am Vormittag eine Auszeichnung für ihre Leistungen und ihr Engagement. Alle Geehrten finden Sie hier: <https://www.lsb-mv.de/medien/news/hohe-ehrung-im-sport-fuer-sportler-und-ehrenamt/>



LSB-Präsident Andreas Bluhm:

„Wir ehren gemeinsam mit der Landesregierung hier heute im und für den Sport wirkende Frauen und Männer, die das seit ganz vielen Jahren mit höchstem persönlichen Einsatz tun, Sie stehen heute im Rampenlicht auch stellvertretend für die vielen Tausend ehrenamtlich engagierten Mädchen und Jungen, Frauen und Männer in den verschiedenen Bereichen des Sports. Sie alle – gut unterstützt von unseren Hauptamtlern – haben diese positive Vereins- und Mitgliederentwicklung trotz widriger äußerer Rahmenbedingungen organisiert. Gleichzeitig möchten wir diese Ehrungsveranstaltung zum Anlass nehmen, uns auch bei all jenen Förderern und Begleitern des Sports in unserem Land zu bedanken, ohne deren Unterstützung und Hilfe die gute Entwicklung der Sportfamilie Mecklenburg-Vorpommern so nicht möglich wäre.“

Zum zwölften Mal LSB-Trainerpreis vergeben

Trainer des Jahres 2023 wurde Dr. Birger Voigt, Leichtathletiktrainer beim 1. LAV Rostock und Trainerin des Jahres 2023 ist Wasserspringen-Landestrainerin Simone Pietsch.

Sportler des Jahres – das Highlight der Sportgala

Der Landessportbund, die OSTSEE-ZEITUNG sowie NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin hatten vom 06. Dezember 2023 bis zum 14. Januar 2024 gemeinsam zur Wahl der Sportler des Jahres 2023 in Mecklenburg-Vorpommern aufgerufen.

Die Sieger der Sportlerwahl 2023:

Sportlerin des Jahres:
Wasserspringerin Jette Müller (WSC Rostock e. V.)

Sportler des Jahres:
Triathlet Johannes Vogel (TC Fiko Rostock e.V.)

Team des Jahres:
Rostock Seawolves – Herren Bundesliga-Team

Para Sportlerin des Jahres:
Para Schwimmerin Neele Labudda (Hanse SV Rostock e.V.)

Para Sportler des Jahres:
Para Ruderer Marcus Klemp (Olympischer Ruderclub Rostock von 1956 e.V.)

Para Team des Jahres:
RGC Hansa Goalball – Mixedteam

Nachwuchssportlerin des Jahres:
Leichtathletik – Hürden-Läuferin Lia Flotow (1. LAV Rostock e.V.)

Nachwuchssportler des Jahres:
Leichtathletik – Hürden-Läufer Owe Fischer-Breiholz (Schweriner SC e.V.)

Nachwuchs-Team des Jahres:
Wasserspringer Ole Rösler/ Espen Prenzyna (WSC Rostock e. V.)

An diesem 2. März 2024 wurde auch gebührend gefeiert. Mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen gab es kurzweilige Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden.

Dem NDR danken wir für die Bereitstellung der Sieger-Filme, die auf der Homepage und auf Facebook des LSB zu sehen sind.

Mehr Impressionen www.mv-sportlerdesjahres.de/chronik



In Kooperation mit:



Sportlerehrung in MV

Die Bühne gehörte den besten Nachwuchsathleten des Landes



Die international erfolgreichen Nachwuchsathleten wurden von MV-Sportministerin Stefanie Drese (r.) ausgezeichnet, Foto: SJMV Hollatz/Lauber

Der sportliche Nachwuchs aus MV hatte auch im vergangenen Jahr einiges zu bieten. Im Schweriner Kino kam es jetzt zum Stelldichein der erfolgreichsten Athleten.

Obwohl kein Film über die Kinoleinwand flimmerte, war der große Saal im Schweriner „Capitol“ bestens gefüllt. Die Hauptdarsteller an diesem Abend waren junge Sportler, genauer gesagt 143 MV-Nachwuchsathleten, die im vergangenen Jahr auf nationaler und internationaler Ebene mit hervorragenden Leistungen glänzten. Als gemeinsame Gastgeber fungierten wie schon mehr als 30 Mal zuvor das MV-Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport und die Sportjugend MV. „Mit der Jugendmeisterehrung möchten wir uns bei diesen Sportlern für ihren Kampfgeist bedanken. Wir wollen ihnen ein Gesicht geben und sie dazu ermutigen, den Weg als Leistungssportler weiterzugehen“, sagte Theo Hadrath. Der Sportjugend-Vorsitzende bezog in seinen Dank ausdrücklich die Trainer und Eltern für ihre Begleitung und Unterstützung ein.

Volleyballerinnen des Schweriner SC im Wettkampfeinsatz

Die Auszeichnungen reichten quer durch alle Sportarten. Da waren Boxer ebenso am Start wie Goalballer, Schwimmer, Judoka, Reiter, Leichtathleten, Segler oder Wasserspringer, um nur einige zu nennen. Nicht alle konnten die Ehrung persönlich in Empfang nehmen. So hatten zum Beispiel die jungen Volleyballerinnen des Schweriner SC einen guten Grund, sich zu entschuldigen. Die Mädchen der U14, U18 und U20, die 2023 mit dem Gewinn von drei Meistertiteln für ein Novum im deutschen Volleyball

sorgten, waren an diesem Tag alle im Wettkampfeinsatz.

Faszienball und Urkunde als kleine Anerkennung

Die erste Bühne gehörte den deutschen Jugend- und Juniorenmeistern – eingeteilt in sechs Blöcke, damit die Gruppen nicht zu groß wurden. Als Auszeichnende kamen Hadrath, Landessportbund-Geschäftsführer Torsten Haverland und der LSB-Vizepräsident für Leistungssport, Frank Benischke, ordentlich ins Schwitzen. Die jungen Athleten nahmen als Anerkennung einen Faszienball und eine Urkunde in Empfang. „Wir machen uns immer einen Kopf, ein kleines Präsent mit Verbindung zum Sport zu finden und hoffen, dass das gut ankommt“, sagte Katherina Kammlodt. Die Referentin der Sportjugend MV hatte organisatorisch den Hut auf und das Programm gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe vorbereitet. Da durfte auch der ein oder andere Show-Act nicht fehlen. Die Sportakrobatinnen des VfL Schwerin zeigten ihr Können, mit Hip-Hop und Breakdance brachte das Tanzstudio Schlebusch Stimmung in den Saal. Gleiches galt für



Die Sportakrobatinnen des VfL Schwerin trugen zum Showprogramm bei

die Flamenco-Tänzer vom TuS Makkabi Schwerin.

Nach den deutschen Meistern rückten die international erfolgreichen Nachwuchssportler des Landes in den Mittelpunkt. „Ich bin einfach begeistert von dieser großen Anzahl an Spitzenathleten“, freute sich Stefanie Drese, die jetzt ebenfalls zum Einsatz kam, um Urkunden und Faszienrollen zu verteilen. Die MV-Sportministerin durfte anschließend gleich weitermachen. Der feierliche Rahmen eignete sich bestens, um auch die zehn Preisträger im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ auszuzeichnen. In den drei Kategorien, die nach ihrer Mitgliederzahl aufgliedert waren, durften sich jeweils drei Vereine über 1000, 750 beziehungsweise 500 Euro für die Vereinskasse freuen. In der Kategorie Landesfachverband fiel die Wahl für 2023 auf den Pferdesportverband MV.

Nach gut zweistündigem Programm lockte zur Stärkung ein Büfett mit Fingerfood. Und wer wollte, konnte sich zu vergünstigten Konditionen dann noch einen Kino-Film anschauen – da man ja gerade sowieso vor Ort war. „Ich habe viele glückliche Gesichter gesehen. Wir freuen uns über die große Resonanz auf die Ehrung und schon jetzt auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr“, so Theo Hadrath am Ende eines stimmungsvollen Abends.

Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2023

Kategorie I (bis 150 Mitglieder)

1. Platz: Reitgemeinschaft Benzin
2. Platz: Reitverein „Sophienhof“ Neustrelitz
3. Platz: Reitverein „Hof Bohm“

Kategorie II (mehr als 150 Mitglieder)

1. Platz: LAC Mühl Rosin
2. Platz: Turn- und Sport-Verein Malchin
3. Platz: Leichtathletikverein Ribnitz-Damgarten/Sanitz

Kategorie III (mehr als 500 Mitglieder)

1. Platz: Fußball-Club Mecklenburg Schwerin
2. Platz: HSG Universität Rostock
3. Platz: Spiel- und Kampfsportverein Müritz

Kategorie IV (Landesfachverband)

Pferdesportverband MV

Thomas Willmann (SVZ)

Quelle: <https://www.svz.de/sport/lokal-sport-schwerin/artikel/mv-ministerin-stefanie-drese-zeichnet-beste-nachwuchssportler-aus-46662384>

EHRUNGSORDNUNG

des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. und seiner Sportjugend

Der Landessportbund M-V e. V. (nachfolgend LSB genannt) möchte die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts im Sport hervorheben und die Personen auszeichnen, die ihre Fähigkeiten, ihr Wissen, ihre Tatkraft und ihre Zeit unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen oder sich sonstige besondere Verdienste im Sport erworben haben.

Der LSB ehrt Kontinuität sowie Verdienste im Sport und würdigt sportliche Erfolge auf internationaler Ebene in besonderem Maße.

In Anerkennung dieser Verdienste verleihen der Landessportbund M-V e.V. und seine Sportjugend

- ✦ die Ehrenpräsidentschaft und Ehrenmitgliedschaft
- ✦ die Ehrenplakette
- ✦ die Ehrennadel
- ✦ die Ehrenurkunde
- ✦ die Ehrung der Spitzensportler des Landes
- ✦ die Vereins-Jubiläumsurkunde
- ✦ den Jugendpreis

1. Ehrenpräsidentschaft und Ehrenmitgliedschaft

Der Landessporttag kann auf Vorschlag des Präsidiums Personen mit besonderen Verdiensten um den Landessportbund und den Sport, um dessen Ansehen und Förderung und Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern zu Ehrenmitgliedern ernennen. Dabei ist die Anzahl auf maximal zehn begrenzt.

Präsidenten des Landessportbundes, die sich um die Entwicklung des Landessportbundes verdient gemacht haben, können vom Landessporttag auf Vorschlag des Präsidiums zum Ehrenpräsidenten ernannt werden.

2. Ehrenplakette

Das Präsidium kann Persönlichkeiten für außergewöhnliche Verdienste um den Sport in M-V mit der Ehrenplakette des LSB und einer Urkunde auszeichnen. Dabei muss eine landesweite Ausstrahlung des Wirkens deutlich sein.

Antragsberechtigt sind die Stadt- und Kreissportbünde, die Landesfachverbände sowie Mitglieder des LSB-Präsidiums.

Der Antrag muss drei Monate vor der Sportlerehrung des Landes an das Präsidium gestellt werden. Die Antragsfrist wird durch den LSB rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Präsidium des Landessportbundes entscheidet über die Vergabe.

Die Verleihung der Ehrenplakette erfolgt in der Regel auf der Sportlerehrung des Landes.

3. Ehrennadel

Die Ehrennadel mit Urkunde wird in Bronze, Silber und Gold verliehen. Mit ihr werden Frauen und Männer in den Stadt- und Kreissportbünden, Landesfachverbänden und Sportvereinen geehrt, die sich durch eine langjährige verdienstvolle Mitarbeit ausgezeichnet haben.

Die Ehrennadel kann auch verliehen werden an Frauen und Männer, die sich diese Verdienste außerhalb der Sportorganisation erworben haben.

Die Verleihung der Ehrennadel in **Bronze** setzt in der Regel eine 15-jährige Tätigkeit und den Besitz der entsprechenden Ehrung in ihrem Stadt-/Kreissportbund oder Fachverband voraus.

Die Verleihung der Ehrennadel in **Silber** setzt in der Regel den Besitz der Ehrennadel in Bronze, die 20-jährige Tätigkeit und den Besitz der entsprechenden Ehrung in ihrem Stadt-/Kreissportbund oder Fachverband voraus.

Antragsberechtigt für eine Ehrung mit der Ehrennadel in Bronze und Silber sind die Stadt- und Kreissportbünde sowie die Fachverbände.

Der Antrag auf diese Ehrungen ist an das Präsidium zu stellen. Das Präsidium entscheidet über die Vergabe und in Absprache mit dem Antragsteller über Termin und Ort der Ehrung.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrennadel in **Gold** sind in der Regel der Besitz der Ehrennadel in Silber, eine 25-jährige Tätigkeit und der Besitz der entsprechenden Ehrung in ihrem Stadt-/Kreissportbund oder Fachverband.

Antragsberechtigt sind die Stadt- und Kreissportbünde sowie die Fachverbände.

Der Antrag auf die Ehrennadel in Gold ist drei Monate vor der Sportlerehrung des Landes an das Präsidium zu stellen. Die Antragsfrist wird durch den LSB rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Präsidium des Landessportbundes entscheidet über die Vergabe.

Die Verleihung der Ehrennadel in Gold erfolgt in der Regel auf der Sportlerehrung des Landes.

Die Ehrennadeln des LSB, die in den Jahren 1991–2005 vergeben wurden, werden mit der Ehrennadel in Gold ab 2006 gleichgestellt.

4. Ehrenurkunde

Das Präsidium kann Sportvereine und Persönlichkeiten für besondere Verdienste im Sport mit der Ehrenurkunde des LSB auszeichnen.

Antragsberechtigt sind die Stadt- und Kreissportbünde, die Landesfachverbände sowie die Mitglieder des LSB-Präsidiums.

Der Antrag auf diese Ehrung ist an das Präsidium zu stellen. Dieses entscheidet über die Vergabe und in Absprache mit dem Antragsteller über Termin und Ort der Ehrung.

5. Jugendpreis

5.1. Der Vorstand der Sportjugend M-V kann den Jugendpreis an Einzelpersonen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr für engagierte Tätigkeit im Kinder- und Jugendsport, für die Mitarbeit in Projekten und Jugendleitungen im Rahmen jugendverbändlicher Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern verleihen.

Antragsberechtigt sind die Kreis- und Stadtsportjugenden, die Fachverbandsjugenden und die Mitglieder des Sportjugend-Vorstandes.

Der Antrag auf Ehrung ist an den Vorstand der Sportjugend M-V zu stellen. Dieser entscheidet über die Vergabe, das Ehrungsgeschenk sowie den Termin und den Ort der Ehrung.

5.2. Änderungen von Absatz 5.1. können durch das Präsidium nur auf Vorschlag des Vorstandes der Sportjugend M-V beschlossen werden. Sie bedürfen der Bestätigung der Mitgliederversammlung der Sportjugend.

6. Ehrung sportlicher Erfolge im Land Mecklenburg-Vorpommern

Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Handicap können nach Meldung durch die Landesfachverbände für sportliche Erfolge im Land Mecklenburg-Vorpommern geehrt werden.

6.1. Erwachsene

Das Präsidium verleiht Ehrungen im Rahmen der Sportlerehrung des Landes für das Erreichen folgender Platzierungen bzw. Teilnahmen:

Olympische/Paralympische Spiele:	Teilnahme
Deaflympics:	Platz 1 – 3
Special Olympics:	Platz 1 – 3
Weltmeisterschaft:	Platz 1 – 8
Europameisterschaft:	Platz 1 – 6
Worldgames:	Platz 1 – 3
Masters Weltmeisterschaft:	Platz 1 – 3
Masters Europameisterschaft:	Platz 1 – 3

6.2. Jugendliche

Die Sportjugend M-V würdigt herausragende sportliche Erfolge von Jugendlichen bis einschließlich 23 Jahre im Rahmen der Jugend- und Juniorenmeisterehrung des Landes:

Jugend-/Junioren-Weltmeisterschaft:	Platz 1 – 8
Jugend-/Junioren-Europameisterschaft:	Platz 1 – 6
Youth Olympic Games:	Platz 1 – 3
European Youth Olympic Festival:	Platz 1 – 3
Deutsche Jüngsten-/Jugend-/Juniorenmeisterschaft:	Platz 1
Deutsche Meisterschaft Erwachsene:	Platz 1

Hat eine Nachwuchssportlerin oder ein Nachwuchssportler bei den Erwachsenen einen internationalen Erfolg erzielt und die o. g. Kriterien erfüllt, wird im Einzelfall entschieden, auf welcher Ehrung die Auszeichnung erfolgt.

7. Vereinsjubiläumsurkunde

Das Präsidium kann auf Antrag Vereine anlässlich ihres 50-jährigen, 75-jährigen und 100-jährigen Vereinsjubiläums durch eine Urkunde ehren. Nach dem 100-jährigen Jubiläum erfolgt die Ehrung alle 25 Jahre.

Die Anträge für eine Ehrung kann der jeweilige Verein spätestens 8 Wochen vor dem Jubiläum über den zuständigen KSB/SSB unter Beifügung eines prüffähigen Dokumentes an das Präsidium stellen.

8. Formulare

Für alle Ehrungen sind entsprechende Antrags-, Meldeformulare zu verwenden, die unter www.lsb-mv.de/der-lsb/lhb-organisation/auszeichnungen-ehrun-gen/ bzw. bei den zuständigen Mitarbeitern des LSB abrufbar sind.

9. Aberkennung von Ehrungen

Die Ehrungen können bei schwerwiegenden Verstößen gegen die in § 1 Abs. 2 der LSB-Satzung genannten Grundsätze oder gegen den Ehrenkodex des LSB durch das Gremium, welches die Ehrung beschlossen hat, wieder aberkannt werden.

10. In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

Die Ehrungsordnung tritt aufgrund des Beschlusses des Präsidiums am 17.11.2023 in Kraft und setzt die Fassung vom 05.09.2018 außer Kraft.

Zu den Anträgen:

<https://www.lsb-mv.de/der-lsb/lhb-organisation/auszeichnungen-ehrun-gen/>



Sportjugend Academy

27. April 2024

Sportpraktisch und traditionelle Workshops



Susan Gühlsdorf



Fabian Gessler



Tim Marvin Vens



Dr. Virginia Eickelberg



Hans-Jürgen Franz



Maria Senz

#1: Zumba Strong

9:30 – 12:30 Uhr |

mit Susan Gühlsdorf

Zumba ist eine Tanzfitness-Aktivität, die verschiedene Tanzstile kombiniert, um ein unterhaltsames und effektives Workout zu schaffen. Es ist für Menschen jeden Alters und Fitnessniveaus geeignet, also auch für Anfänger: Einfache Schritte, anpassbare Intensität, motivierende Musik. Es sind keine Vorkenntnisse im Tanz nötig, um mit Zumba zu beginnen. Die Choreografien sind darauf ausgerichtet, Spaß zu machen und das Tanzen zu erleichtern. Auch das „Zumba Special“ ist für Jedermann geeignet.

Zumba Strong, welches heute „Strong Nation“ heißt, ist für Fortgeschrittene. Auch hier steht der Spaß im Vordergrund, allerdings gibt es weniger tänzerische Elemente. Starke Moves zeichnen diesen Kurs aus. Es ist quasi ein Zumba-Ganzkörper-Workout, welches Cardio-, Kraft, Gleichgewichts- und Beweglichkeitstraining vereint.

#2: Spiele und Übungen ohne Material

9:30 – 12:30 Uhr | mit Fabian Gessler

„Nicht schon wieder Fangen spielen!“ – Du kennst diese Aussage aus deiner Trainingsgruppe oder dem Sportunterricht und du lässt dich immer wieder zum gleichen Spiel überreden?! Dann kann dir dieser Workshop helfen, durch neue Regeln altbekannte Spiele spannender zu gestalten und ohne Materialien die koordinativen Anforderungen zu steigern.

#3: Parkour

9:30 – 12:30 Uhr |

mit Tim Marvin Vens

Parkour ist eine urbane Individualsportart, deren Ursprung in Frankreich zu finden ist. Parkour verbindet die Elemente des Laufens, Balancierens, Kletterns mit der Kreativität. In diesem Workshop erlernst du die Grundpraxis für das Parkourtraining.

SPORTJUGEND ACADEMY

WORKSHOPS TRENDSPORTARTEN VS. TRADITIONELL // GESELLSCHAFTLICHE & SPORTPRAKTISCHE WORKSHOPS

27. APRIL 2024
SPORTSCHULE GÜSTROW

- Themenvielfalt
- Neue Impulse für Deine sportlichen Aktivitäten
- Vernetzung
- Hands-on Training
- Lizenzverlängerung

TEILNAHMEGEBÜHR
35€ für Vereinsmitglieder
70€ für Nichtmitglieder

SWRON Sportjugend M.V. im LSV M.V. e.V.
Hauptplatz 100 | 19061 Güstrow
Telefon: 0382 761746 | e-mail: swron@svwron.de

MV tut gut.

#5: Ernährung ist so wichtig wie das Training selbst

13:30 – 16:30 Uhr |

mit Dr. Virginia Eickelberg

Weisheiten und Ratschläge zum Thema Ernährung im Sport gibt es viele. Doch worauf kommt es bei einer gesunden und leistungsfördernden Ernährung im Sport wirklich an? Ob omnivore, vegetarische oder vegane Ernährung – in diesem Workshop werden wichtige Aspekte der Sportlerernährung beleuchtet.

#6: Kinesiotaping – gewusst wie!

13:30 – 16:30 Uhr |

mit Hans-Jürgen Franz

In diesem Workshop erhältst du eine Einführung in die Technik und das Arbeiten mit Leukotape Kinesio (elastisch) und bekommst Informationen zur Geschichte, zum Material und zu den Unterschieden. Du hast Gelegenheit zum praktischen Üben mit Leukotape Kinesio im Bereich der Hals- und Lendenwirbelsäule, der Schulter, dem Ellenbogen, dem Knie und dem Sprunggelenk.

#7: Mental stabil – Unser Kopf als Herzstück

13:30 – 16:30 Uhr | mit Maria Senz

Das Abrufen bestmöglicher Leistungen im entscheidenden Moment ist maßgebend für Gewinn und Niederlage. Dabei ist unser Kopf zentraler Knotenpunkt. Mit diesem Workshop biete ich dir eine ergänzende Perspektive auf und in dein Trainerdasein. Du nimmst dich und deine Athleten anders wahr. Danach ist deine Sporttasche gepackt mit vielfältigen mentalen Handwerkszeugen zum situativen Anwenden. Ich freu



SPORTJUGEND ACADEMY // WORKSHOPS - SPORTPRAKTISCH VS. GESELLSCHAFT // SAMSTAG, 27.04.2024			
	1	2	3
	TANZSPORTRAUM - NEUE TURNHALLE	NEUE TURNHALLE	
ab 08:30	ANMELDUNG (NEUE TURNHALLE)		
ab 09:15	BEGRÜßUNG UND GEMEINSAMER WARM UP		
09:30 - 12:30	VON ZUMBA BEGINNER BIS ZUMBA STRONG Susan Gühlsdorf	PARKOUR Tim Marvin Vens	SPIELE UND ÜBUNGEN OHNE MATERIAL Fabian Gessler
12:30 - 13:30	MITTAGSPAUSE SPORTSCHULE		
13:30 - 16:30	ERNÄHRUNG IST SO WICHTIG WIE DAS TRAINING SELBST Dr. Virginia Eickelberg	MENTAL STABIL - UNSER KOPF ALS HERZSTÜCK Maria Senz	KINESIOTAPING - GEWUSST WIE! Hans-Jürgen Franz
16:30 - 16:45	GEMEINSAMER ABSCHLUSS		

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

893
Jugendliche



100
Sportvereine
und -verbände

20 Jahre Freiwilligendienste Hand in Hand mit den Mobilien Sportangeboten

Im September 2003 starteten fünf junge Menschen in das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport, das als Pilotprojekt begann, und niemand konnte ahnen, welche Bedeutung dieses Projekt in den kommenden 20 Jahren für die Sportlandschaft M-V entwickeln würde.

In 20 Jahren Freiwilligendienste unterstützten 893 junge Menschen sowohl im FSJ als auch im Bundesfreiwilligendienst, welcher nach der Aussetzung der Wehrpflicht im September 2012 als Ersatzdienst eingeführt wurde, den Kinder- und Jugendsport.

In dieser Zeit haben ca. 100 Sportvereine und -verbände den Anerkennungsprozess durchlaufen und im Nachgang Freiwillige in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt. Vereine wie der **Wassersportverein Neustrelitz e.V.** oder der **Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e.V.** sind



170
Schul-
kooperationen



60
Kita-
kooperationen

dabei Förderer der ersten Stunde, doch auch wir als **Sportjugend M-V** selbst geben Interessierten seit vielen Jahren die Chance, einen Freiwilligendienst zu absolvieren:

Unter der Betreuung von unserem Kollegen **Ralf Böttcher** begleiteten bisher 12 junge Engagierte vielseitige Angebote der **mobilen Sportangebote**, aktivierten Kinder und Jugendliche bei Sport- und Spielfesten oder unterstützten beim Projekt „Wir in MV – Schule in Bewegung“.

Aktuell leisten alle Freiwilligen im Sport zusammen in unserem Bundesland mehr als 200 Trainingseinheiten in der Woche und bewegen somit über 3.500 Kinder und Jugendliche. Außerdem sind sie in ca. 60 Kita- und 170 Schulkoooperationen aktiv.

Die Zukunft der Freiwilligendienste ist bis Ende 2024 gesichert, jedoch herrscht noch Unklarheit über die Finanzierung ab 2025 durch den Bundeshaushalt. Der LSB und seine Sportjugend unterneh-

men große Anstrengungen für den Fortbestand, damit die genannten Zahlen im nächsten Jahr weiterhin wachsen können und jungen Menschen nach wie vor die Möglichkeit eines Orientierungsjahres unterbreitet werden kann.

*Svea Schultz
Koordinatorin
Freiwilligen-
dienste*

*Ralf Böttcher
Koordinator
mobile
Sportangebote*

Jetzt bewerben!

FSJler/innen und BFDler/innen gesucht!



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

- über 100 anerkannte Einsatzstellen in Mecklenburg-Vorpommern
- Beginn: 01.08. oder 01.09.2024

weitere Infos:
www.sportjugend-mv.de

Freiwilligen-
dienste
im **Sport**





In die Abo-Falle getappt

Der Vorsitzende eines Sportvereins wurde mit einem Schreiben aufgefordert, die vorgedruckten Firmendaten zu einem Brancheneintrag zu überprüfen. Für den korrekten Eintrag im Branchenbuch sollte er das Schreiben bei Annahme der Offerte unterzeichnen und per Telefax zurücksenden. Das erledigte der Vereinsvorsitzende. Aufgrund von personellen Wechslern im Vereinsvorstand korrigierte er die vorgedruckte Vereinsanschrift und sandte das geänderte Schreiben unterschrieben zurück.

Kurze Zeit später forderte ein Inkassobüro im Auftrag einer Medienfirma 900 Euro ein, den ersten Beitrag von zwei Jahresbeiträgen. Die Rechtsgrundlage hierfür sei der abgeschlossene Ertrag über einen Business-Eintrag in

ein Online-Branchenregister. Der Verein glich die Rechnung seines Vorsitzenden nicht aus. Irrtümlich sei dieser davon ausgegangen, lediglich Angaben in einem Vereinsregister bestätigt zu haben. Dabei habe er übersehen, mit seiner Unterschrift vertraglich ein Abonnement abzuschließen. Die Medienfirma leitete einige Monate später ein gerichtliches Mahnverfahren ein. Ein Fall für die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung! Der Schatzmeister rief beim Versicherungsbüro seines LSB/LSV an und bat um Rat.

Wie half die ARAG?

Die Mitarbeiter des Versicherungsbüros rieten dem Schatzmeister, selbst Widerspruch gegen den Mahnbescheid einzulegen. Sie sagten zudem eine Prüfung des

Schadenfalls im Rahmen der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung nach Zusendung sämtlicher Unterlagen zu. Gegen den Mahnbescheid legte der Verein Widerspruch ein. Die Medienfirma bot danach eine Erledigung in Höhe von 450 Euro an.

Gut, dass der Verein eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung hatte, die auch Eigenschäden abdeckt. Denn ein solcher lag vor. Unser Tipp: Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versicherungsbüro, ob für Ihren Verein ein solcher Versicherungsschutz besteht.

In Abstimmung mit der ARAG nahm der Verein den Vergleich an und überwies den Vergleichsbetrag in Höhe von 450 Euro.

Immer mehr Vereine vervollständigen ihre Absicherung mit dem Cyberschutz für Sportvereine



Foto: pixabay

Mit unserer Cyber-Versicherung speziell für Sportvereine kümmern wir uns schnellstmöglich um Ihre Systeme und tragen Ihren finanziellen Schaden – ganz gleich, was für ein Online-Angriff diesen verursacht hat. Um die Unterbrechung Ihres Sportbetriebs zu minimieren, stellen wir Ihnen ausgewählte IT-Spezialisten zur Seite.

Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine ist eine speziell für die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Sportvereine entwickelte Cyber-Versicherung.

Kompetenter IT-Support mit effektiven Sofort-Maßnahmen – wenn erforderlich direkt bei Ihnen vor Ort
Passgenauer Schutz vor finanziellen Schäden aufgrund von Cyber-Kriminalität und Hacker-Aktivitäten

Für mehr Informationen kontaktieren Sie das Versicherungsbüro beim Landessportverband/Landessportbund.



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin | Telefon +49 385 489350-0

E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de | www.arag-sport.de



ARAG. Auf ins Leben.

Auf Sicherheit programmiert



Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de



Bildungstage 2024



Kinderrücken stärken mit Beweglichkeitsgeschichten. Foto: Celine Busse



Schulung der Rhythmusfähigkeit durch kleine Spiele. Foto: Lea Gammelin

Die diesjährigen Bildungstage fanden im Februar an den drei Standorten Brüel, Balow und Hagenow statt. Eingeladen waren alle interessierten Übungsleiter und Erzieher. Die Fortbildung beinhaltete die Themen „Rhythmus und Bewegung“ und „Gesunder Kinderrücken“ mit insgesamt vier Lerneinheiten. Die Teilnehmer zeigten sich dankbar für die neuen Ideen zur spielerischen Bewegungsförderung im Kita-, Hort- und Sportalltag.

Praxiseinheit zu den konditionellen Fähigkeiten. Foto: Simeon Cunrady



Juniortrainer Grundkurs-Modul

Foto: Simeon Cunrady

Termine

**Übungsleiter C-Lizenz
Breitensport: Aufbaukurs**
06.–07. April / 13.–14. April /
27.–28. April / 04.–05. Mai 2024

Kreissporttag
08. April 2024 im Solitär, Parchim

Sportfest „Fit mit Handicap“
05.–08.02.2024
in Ludwigslust

Grillabend
27.05.2024



16 Juniortrainer aus sieben Sportvereinen absolvierten den Grundkurs als nächsten Schritt zur Übungsleiter C-Lizenz. Dabei erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Mitgestaltung des Vereinslebens, in die Trainingsgestaltung sowie in die Führung und Anleitung von Sportlern. Als Abschluss führten die Juniortrainer zwei

Sportfeste mit Kita- und Hortkindern durch. Ihr erworbenes Wissen und die vielfältigen Praxiserfahrungen wollen die Jugendlichen in ihren Heimatvereinen anwenden. Auch der Vorstand des KSB LUP besuchte die Gruppe während ihrer Ausbildung in Balow.





Foto: Julia Krakow

1. Juniorteam-Treffen

Es geht wieder los – auch für uns, das Juniorteam der Sportjugend MSE, hat ein neues Jahr mit neuen Projekten und Ideen begonnen. Um das anstehende Jahr zu planen und uns auszutauschen, haben wir uns am 27.01. in Neubrandenburg getroffen. Auf dem Plan standen vor allem erste Terminabsprachen sowie ein gemeinsames Brainstorming für weitere Events, die ersten Besprechungen für große Ereignisse, wie die Landesjugendsportspiele, die am 6./7. Juli in Neubrandenburg stattfinden werden, und unser jährliches Beach-Volleyballturnier. Im sportlichen Part ging es für uns am Nachmittag zum Klettern und Bouldern in die Halle vom SV Turbine Neubrandenburg.

Foto: Moritz Meier



Goalball im Aufbaukurs

Im Kreissportbund MSE konnte der erste der beiden ÜL-C-Aufbaukurse erfolgreich abgeschlossen werden. In kleiner Runde von neun Personen entwickelten die Übungsleiter ihr Gelerntes aus dem Grundkurs mit viel Praxisbezug weiter. Als sportliches Highlight besuchte uns Heiko Prinz von der Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V. und gewährte spannende Einblicke in die Sportart Goalball. Mit verbundenen Augen durften die Teilnehmer die blindenfreundliche Sportart austesten. Der nächste Aufbaukurs in Penzlin findet vom 21.10. bis zum 25.10.2024 (Prüfung am 16./17.11.2024) statt.

Vorschulsportfest

in Röbel

Am 07.02. fand das erste von insgesamt sieben Vorschulsportfesten der Sportjugend MSE statt. In der großen Sporthalle in Röbel wurden wir dabei vom TSV Röbel mit Helfern unterstützt. Über 100 Kinder aus 7 Kitas konnten sich an den verschiedensten Sportstationen ausprobieren.

Den Abschluss bildete eine Stafette, wo alle Kinder mit dabei waren. Am Ende gab es dann für alle Kinder eine Urkunde und eine Medaille. Ein weiteres Sportfest findet am 26. März 2024 mit dem Staffeltwettkampf in Neustrelitz statt.



Foto: Marita Scharf

DSA-Abnahmetage 2024

08.05.2024 (neuer Termin!)

Friedland: Hagedorn-Stadion

29.05.2024

Neubrandenburg: Jahn-Stadion

12.06.2024

Neustrelitz: Parkstadion

18.09.2024

Waren (Müritz): Müritzstadion

25.09.2024

Malchin: Walter-Block-Stadion

Sechs Schulen beim Förderschulpokal 2024

Landrat Tino Schomann und der Gadebuscher Bürgermeister Arne Schlien wünschten den mehr als 90 Schülern sowie Lehrern persönlich viel Erfolg bei den Wettkämpfen. Im Zweifelderball, Tauziehen, Zielwerfen und drei Staffelspielen konnten die Mosaik-Schule und die Förderschulen „An den Linden“ aus Grevesmühlen, „Johann Heinrich Pestalozzi aus Gadebusch, „Claus Jesup“ aus Wismar, „Fritz Dietlof von der Schulenburg“ aus Neukloster und „Anne Frank“ aus Schönberg ihr sport-

liches Können unter Beweis stellen. „Wir haben im Vorfeld fleißig mit den Kindern geübt und hoffen auf ein gutes Ergebnis“, so René Kirstein, Sportlehrer der Mosaik-Schule Grevesmühlen. Mit viel Ehrgeiz und Spaß haben sich alle 90 Schüler ein gutes Ergebnis erkämpft. Die Ersten drei Spiele waren noch sehr ausgeglichen. Dann kamen die Staffelspiele und es wurde richtig spannend. Am Ende setzte sich Titelverteidiger Claus-Jesup-Schule durch und holte den Förderschulpokal nach Wismar. Auf dem

6. Platz – Mosaik-Schule, den 4. Platz teilen sich die Förderschulen „An den Linden“ und „Fritz Dietlof von der Schulenburg“. Die Bronzemedailien ließen sich die Schüler der Schule „Johann Heinrich Pestalozzi“ umhängen. Silber holten sich die Kinder der Schule „Anne Frank“. Der KSB bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit bei den Schulsportberatern Beatrix Scheck und Marcel Musielak.

Euer KSB-Team



Termin Bildung

06.+07.04.2024

Workshop Eingliederung nach Krankheit

10.04.2024

Workshop ARAG Sportversicherung

20.+21.04.2024

Workshop Faszientraining – für mehr Beweglichkeit

25.05.2024

Sportlerehrung – Würdigung der Leistungserfolge aus dem Jahr 2023

04.06.2024

Start der Vorschulolympiaden mit dem Bummi im Landkreis Nordwestmecklenburg

Klasse Stimmung im Skilager trotz Blessuren

44 Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren und neun Betreuer aus dem Landkreis NWM hatten eine Woche Schneespaß in den Tiroler Alpen. Abfahrtski, Snowboardfahren, Schlittenabfahrt, Besuch des Schwimmbades standen auf dem Programm. Mehrere Besuche im Krankenhaus gehörten leider auch zum Programm. Verstauchungen, Schlüsselbeinbruch, Armbruch, Zerrung, Blasenentzündung mussten ärztlich behandelt werden.

„Ich war das erste Mal mit meiner Freundin im Skilager dabei. Wir haben viele neue Gleichaltrige kennengelernt und hatten sehr viel Spaß zusammen. Besonders hat mir die Auswahl an Pisten gefallen. Da ist für jeden, egal ob Anfänger oder Profi, etwas dabei gewesen. Abends gab es viele tolle Möglichkeiten, um die neuen Freundschaften zu pflegen. Egal,

ob Gesellschaftsspiele oder nochmal eine kleine Runde im Schnee toben. Wir wollen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mit dabei sein“, so Marlene (13). DICKES Dankeschön vom KreisSport-Bund für den Einsatz an unsere ehrenamtlichen Skilagerbetreuer Juliane, André, Thomas, Judith, Vroni, Julian, Peter und Marten! Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung dieser Ferienfreizeit geht an den Landes-sportbund MV, den Landkreis NWM, die Sportstiftung der Hansestadt Wismar sowie die Sparkasse Mecklenburg Nord-west.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen zum Skilager 2025! Ein Video auf unseren Seiten bei Facebook und Instagram zeigt den diesjährigen Spaß im Skilager.

Euer KSB-Team



Sturzprävention Standort Laage,
Foto: Ronny Behn

Sturzprävention der AOK-Nordost

jetzt auch im Landkreis Rostock

Seit Anfang des Jahres werden an den Standorten Laage und Rerik die Sturzpräventionskurse der AOK Nordost angeboten. Unter dem Motto „Sicherheit und Aktivsein im Alter“ finden einmal wöchentlich Kurse statt, die darauf abzielen, Stürze und Unfälle zu vermeiden, die Mobilität und Selbständigkeit zu erhalten und die Lebensqualität zu fördern. Die Teilnehmer erwarten ein vielfältiges Bewegungsangebot mit altersgerechten

Kraft-, Balance- und Koordinationsübungen sowie wichtigen Informationen zu Sturzrisiken im häuslichen Umfeld und außerhalb. Zusätzlich erhalten die Sportler Tipps zur gesunden Ernährung und zum Umgang mit Sturzangst. Voraussetzungen sind keine erforderlich – lediglich bequeme Kleidung und Sportschuhe sind mitzubringen.

Ronny Behn, Vereinssportlehrer Laage

Gemeinsam auf Kurs für eine sportliche Zukunft im Landkreis Rostock!

Mit einer erfrischenden Dynamik und klaren Zielen präsentiert sich der Kreissportbund Landkreis Rostock e.V. unter der Leitung von Matthias Drese, dem Vorsitzenden des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. sowie Steffen Sanewski, dem Vorsitzenden der Sportjugend LRO, gemeinsam mit der neuen Geschäftsführerin Anna-Christin Sonntag, die in den letzten Jahren bereits erfolgreich die Strukturen der Sportjugend auf Kurs gebracht hat. Infolge des Führungswechsels erlebt die durch Eric Kerkow etablierte Marke des KSB eine Neuinterpretation, um mit dem Kreissportbund- und Sportjugendvorstand, dem Juniorteam, den Mitgliedsvereinen sowie weiteren wichtigen Akteuren des Sports die Grundlage für eine zukunftsweisende Sportentwicklung zu legen. Unter dem Leitmotiv „Engagement neu gedacht!“, inspiriert von der Ehrenamtsstiftung MV, hat das Team zu Jahresbeginn damit begonnen, frischen Wind in die Segel zu bringen und gemeinsam an neuen und nachhaltigen Sport- und Bewegungsansätzen zu arbeiten. Robert Uchneytz, langjähriger Abteilungsleiter und Trainer der Sportart Boxen beim Mitgliedsverein SV Einheit Güstrow e.V., verstärkt nun das Team der Geschäftsstelle. Mit großer Begeisterung und Tatendrang steht er der Sportjugend des Kreises ab sofort für alle Anliegen und

Projekte zur Seite. Die neue Geschäftsführerin betont: „In neuer Besetzung arbeiten wir daran, das Ehrenamt zu stärken und gemeinsame Wege zu beschreiten“.

Besuchen Sie unsere Social-Media-Plattformen oder nutzen Sie unsere App, um mehr über unsere Vision und die neuen Arbeitsmethoden in den Arbeitsgruppen des Kreissportbundes zu erfahren und sich bei Interesse anzuschließen.

#sportlicheZukunft
#gemeinsameWege
#JuTeSacheLRO

KSB LRO



v.l. Ronny Behn, Steffen Sanewski,
Ute Friesecke, Anna-Christin Sonntag
und Robert Uchneytz, Foto: KSB LRO

Termine

- 18.04.2024**
Sportlehrung in Lieblingshof
- 21.04.2024**
Sportabzeichentag Laage
- 27.04.2024**
Frühlingslauf in Tessin

01.05.2024
Volkssporttag in Laage

04.05.2024
Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele
Rhythmische Sportgymnastik
in Bentwisch

15./16.05.2024
Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele
Leichtathletik in Güstrow

„Zukunft sichern“ – Jetzt bewerben! Freiwilliges Soziales Jahr im Sport



Auf dich wartet ein Jahr voller vielfältiger Aufgaben im organisierten Sport. Sei es das Deutsche Sportabzeichen, Ferienlager oder eigenständig organisierte Projekte, bei uns stehen dir zahlreiche Tore offen. Wir bieten dir ein Orientierungsjahr und am Ende entscheidest du, ob du deine Berufung gefunden hast. #sportvereint

Reih dich ein in und erlebe ein unvergessliches Freiwilliges Soziales Jahr im Sport! Bewirb dich bei uns unter bewerbung@.

Bei Fragen wende dich gerne an uns unter 03971/2588410.

Ehrungen

Die Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber erhielten:

Hans-Jürgen Borchers,
Schützengilde Sallenthin von 1886 e.V.

Dr. Cornelia Wolf-Körnert,
Rollsportclub Greifswald e.V.

Vom FSJ zur hauptamtlichen Mitarbeiterin



Viviane Schönherr absolvierte 2019/20 ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei uns in der Geschäftsstelle. Der Fußballerin sind also einige unserer „Spielzüge“ und Abläufe bekannt. Beispielsweise blieb sie während ihres Studiums am Ball und

unterstützte uns bei der Bearbeitung des Deutschen Sportabzeichens. Ab sofort ergänzt die 23-jährige unser Team vollständig und wird zukünftig unsere Finanzen, unter anderem die Sportförderung, bearbeiten.

Termin

10.07.2024

DOSB Sportabzeichen-Tourstopp
in Anklam





Spaß im Schnee für 48 Teilnehmer

Winterferienlager wieder ein voller Erfolg

48 Kinder- und Jugendliche erlebten unvergessliche Winterferien auf der Piste mit der Sportjugend Vorpommern-Rügen in Südtirol. Die Anfänger übten nach einer kurzen Einweisung in den jeweiligen Ski- und Snowboardkursen, die Fortgeschrittenen erkundeten in geführten

Kleingruppen die Pisten im Skigebiet Klausberg in über 2.000 Meter Höhe. Nach drei Tagen konnten die Mädchen und Jungen Gelerntes bereits sicher umsetzen, so dass auch gemeinsame Gruppenfahrten im zweiten Skigebiet Speikboden möglich waren.

Ob auf Skiern oder dem Snowboard – die Teilnehmer hatten eine Menge Spaß und durften sonnenreiche Tage genießen. Bei Gruppenspielen, Musik oder Tischtennis wurde es jeden Abend gemütlich. Nachtrodeln, das Werwolfspiel oder die lustigen Fahrten mit dem Alpin-Coaster rundeten die Winterferienfreizeit in Italien ab. Neue Freundschaften entstanden und sollen spätestens in den Winterferien 2025 weiter gepflegt werden.

Ein großes Dankeschön an unser ehrenamtliches Betreuerenteam für diese schöne Fahrt.

Diese Maßnahme wurde von der Sportjugend des LSB M-V und dem Landkreis Vorpommern-Rügen gefördert.

Vom 07. bis zum 15. Februar 2025 bieten wir erneut ein Ski- und Snowboardlager in Italien an. Anmeldungen nehmen wir ab sofort per Mail (sportjugend@ksb-vr.de) entgegen.

Fotos und Texte:

Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.

Jan Brinkmann bleibt Vorsitzender der Sportjugend Vorpommern-Rügen

Die Sportjugend des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen hatte am 29. Februar 2024 zur 4. Jugendvollversammlung mit Workshops nach Stralsund eingeladen. 15 Sportvereine aus dem Landkreis waren der Einladung gefolgt.

Jan Brinkmann berichtete zu Beginn über die Eckpunkte der Sportjugendarbeit in den Jahren 2022 und 2023. Bewährtes wurde weiter durchgeführt und neue Ideen, wie zum Beispiel die Juniortrainerausbildung, Sportabzeichentage oder der BewegungsCHECK MV des LSB in den Grundschulen umgesetzt. Brinkmann blickte auf eine aufregende Wahlperiode zurück und bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss nahmen die Teilnehmer am ersten Workshop teil. Frank Brückner (Streetworker/freiberuflicher Coach) gab Hilfestellungen zum Thema „Krisenkommunikation/Krisenintervention im Verein“ und den Umgang mit Ausnahmesituationen.

Nach einem Imbiss wählten die Vertreter der Sportvereine den neuen Vorstand: Jan Brinkmann (Vorsitzender), Sebastian Kühn (Stellvertreter), Sophie Arndt (Stellvertreterin) sowie die Beisitzer Nils Grape, Lena Hollatz, Thorben Milinski, Ole Sandow und Tatanus Bernschein.

Jan Brinkmann bedankte sich im Namen des neugewählten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und verabschiedete mit Johannes Wolf und Henrik Arendt zwei sehr engagierte Vorstandsmitglieder.

Zum Abschluss leitete Ole Sandow den zweiten Workshop zum Thema „Stär-

kung des Ehrenamtes – junges Engagement fördern“ und stellte mit dem Juniortrainer/ JULEICA, Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr im Sport und Übungsleiterausbildung drei wichtige Säulen zur Förderung von jungem Engagement vor.



VBRS trägt zu Rekordzahl der TalentTage bei

Foto: VBRS M-V e.V.



Schon seit 10 Jahren werden die TalentTage der deutschen Behindertensportjugend (DBSJ) veranstaltet und nun der Rekord: noch nie wurden so viele Veranstaltungen für den Para Nachwuchs angeboten wie in diesem Jahr. Der VBRS M-V e.V. beteiligt sich mit vier TalentTagen im Jahr 2024.

Vom 12.02.–16.02.2024 fand in Lindow der erste TalentTag zum Thema „Schwimmen, Laufen, Spielen – Vom Talent ins Training“ statt, welcher zum Auftakt schon einmal ein voller Erfolg war. Am 03.04.2024 wird es einen TalentTag im Goalball geben: „TalentTag Goalball – Damit Talente keine Talente bleiben“.

An diesem Tag sollen die Teilnehmer die Möglichkeit bekommen, einen Einblick in den leistungsportorientierten Goalball zu bekommen.

Am 27.04.2024 folgt der TalentTag „Duale Karriere! Aus dem Schulsport in den Leistungssport“. Den Rahmen bilden die jährlichen Para Games. Die Nachwuchstalente können hier unter anderem in zwei Sportarten hineinschnuppern.

Der letzte TalentTag des VBRS M-V in diesem Jahr wird am 07.12.2024 stattfinden. Der TalentTag „Wir sitzen das nicht aus! Herausforderung als Chance!“ spricht gezielt Talente mit Einschränkungen in den unteren Extremitäten an. Bei einer Rollstuhlfechtveranstaltung können Teilnehmer Sportler auf Spitzenniveau beobachten. Neben einem Probetraining in zwei Disziplinen, gibt es außerdem einen Workshop zum Thema „Sport-Hilfsmittel“, bei dem neben den Talenten auch ihre Eltern oder Begleitpersonen eingeladen sind.

Alle genauen Informationen gibt es auf der Homepage des VBRS M-V unter www.vbrs-mv.de

Jette Mundt und Henriette Hannemann

Neue Homepage des VBRS



Du interessierst dich für Para- und/oder Rehasport und willst hautnah dabei sein? Dann besuche unsere neue Homepage unter www.vbrs-mv.de und erfahre alles, was du wissen musst. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Henriette Hannemann

Para Games Familienfest

In diesem Jahr wird es eine Premiere geben: Das Para Games Familienfest! Von 10–13 Uhr gibt es an unseren vier Wettkampfstätten Mitmach-Angebote, Vorträge, Infostände, Meet & Great mit den bekannten Vereinsmaskottchen und Para Wettkampfsport hautnah. Highlight wird die Para Sportralle für alle Kinder mit und ohne Handicap sein, bei der am Ende für alle Teilnehmer eine ganz besondere Verlosung in der OSPA Arena wartet.

Für alle Informationen besucht gerne unsere Veranstaltungsseite:

<https://www.vbrs-mv.de/para-games>

Jette Mundt



www.vbrs-mv.de





Wieder mehr Badetote in MV

unvorsichtiger, sagte Erdmann. Solch ein großer Unterschied zwischen den Geschlechtern wie in MV sei aber dennoch ungewöhnlich.

Den Zahlen zufolge sind die meisten Menschen in Mecklenburg-Vorpommern im Meer (10), See (5) oder in Flüssen (2) ums Leben gekommen. Jeweils einen Badetoten gab es in einem Kanal, in einem Graben und in einem Hafenbecken.

Auch bundesweit sind 2023 mehr Tote zu verzeichnen.

Bei der Zahl der Ertrunkenen liegt der Nordosten im Ländervergleich im Mittelfeld. Die meisten Menschen haben in Bayern (63) ihr Leben im Wasser verloren. Am wenigsten Badetote (2) habe es in Bremen gegeben. Bundesweit starben im vergangenen Jahr 378 Menschen in Gewässern. Im Jahr zuvor waren es 355.

Es ist eine traurige Statistik. Im Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern sind 2023 wieder mehr Menschen ertrunken als ein Jahr zuvor.

Im vergangenen Jahr kamen in der Ostsee, den Bodden-Gewässern, im Haff und in den Binnenseen 20 Menschen ums Leben. Das teilte die Einsatzzentrale der DLRG jetzt mit. 2022 waren es demnach 18 Menschen.

Was dabei besonders auffällt: alle Ertrunkenen waren Männer

Bei den 20 Badetoten in MV handelte es sich ausschließlich um Männer. Dass die Mehrheit der Badetoten männlich ist, beobachten wir schon seit vielen Jahren, so DLRG Landespressesprecher Thorsten Erdmann. "Auch bundesweit seien 2023 deutlich mehr Männer als Frauen ertrunken. Männer im jüngeren Alter seien risikofreudiger, leichtfertiger und

Winter-Schwimm-Camp der DLRG Bergen Rügen e.V.

Im Februar veranstaltete wieder die DLRG Ortsgruppe Rügen e.V. das beliebte Winter-Schwimm-Ferien-Camp auf der Insel Rügen. Auch 2024 stieß das Sportcamp auf ein riesiges Interesse bei den großen und kleinen Wasserratten.

Austragungsort war wieder die Schwimmhalle im Soibelmans Hotel in Samtens. Ein zuverlässiger Partner, den die Ortsgruppe nicht missen möchte. Mit drei DLRG Rettungsschwimmern der Ortsgruppe Bergen Rügen e.V. und vier freiwilligen Helfern konnten 23 Kinder die Schwimmbildung in Angriff neh-

men, wobei der Spaß nicht zu kurz kam. Unter der Verantwortung von Gundula Penz wurde ein abwechslungsreiches Schwimm- und Sportprogramm auf die Beine gestellt, das nicht am Beckenrand aufhörte.

Am Vormittagsstunden stand die Schwimmbildung im Vordergrund, am Nachmittag nutzten die Kinder die weiteren Sportmöglichkeiten des Hotels. So traten sie zum sportlichen Kräftemessen im Badminton, Tischtennis, Bowling und Squash an, um nur einige Sportarten zu nennen. Ganz Mutige haben, unter Aufsicht eines externen Trainers, sogar die Kletterwand genutzt.

Für das leibliche Wohl zum Mittag sorgte das Soibelmans Hotel und für die Obst- und Kuchenpausen hilfsbereite Eltern. Dafür ein herzliches Dankeschön. Wie von Vorstandssprecher André Rabe zu erfahren war, wird es auch 2025 auf der Insel wieder ein Winter-Schwimm-Camp geben.

Mehr zur Arbeit und den Angeboten der DLRG Ortsgruppe Bergen Rügen e.V. unter: www.bergen.dlrg.de

Th. Erdmann



DLRG verzeichnet im Nordosten Mitgliederzuwachs

Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) hat in Mecklenburg-Vorpommern 2023 mehr Mitglieder gewonnen. Trotzdem mangelt es an aktiven Rettungsschwimmern. Den Angaben zufolge stieg die Zahl um 4,7 Prozent auf 5.045.

Die Mitgliederentwicklung hierzulande entspreche dem Bundestrend, so ein Sprecher des Landesverbandes.

Reserven gebe es bei den ehrenamtlichen Lebensrettern, vor allem bei den Aktiven. Schon jetzt zeichne sich ab, dass in der Vor- und Nachsaison Wachleiter und Wachgänger fehlen. Auf diejenigen, die im Sommer als Rettungsschwimmer an den Badegewässern für Sicherheit sorgen oder Kindern das Schwimmen beibringen, will die DLRG daher in den kommenden Jahren ihren Schwerpunkt bei der Mitgliederwerbung legen.

Mehr dazu unter www.dlrg.de



Junge Referees pfeifen international

Unparteiische absolvieren Winterlehrgang in der Türkei



Die Schiedsrichter des MV-Förderkaders leiteten im türkischen Belek Spiele mit Beteiligung von internationalen Erst- und Zweitligisten.

Ein Spiel mit internationaler Beteiligung bleibt für Fußballer, Unparteiische und durchaus auch für Fans oftmals ein Traum. Für ein Dutzend Schiedsrichter des Förderkaders des Landesfußballverbandes (LFV) wurde dieser Traum im Januar wahr. Die ambitionierten MV-Referees griffen beim ersten Lehrgang des Jahres in der Türkei selbst zur Pfeife bzw. zur Fahne und agierten als Spielloffizielle bei Begegnungen mit Teams aus Europa, Südamerika und Asien.

Durch die Unterstützung erfahrener Coaches wurden alle Spiele im Nachgang mit dem jeweiligen MV-Gespann ausgewertet. Die jungen Referees erhielten wertvolle Tipps, zudem wurden ihnen Optimierungspotenziale aufgezeigt. Der Umgang und die Kommunikation mit Spielern und Vereinsverantwortlichen forderte die Referees zwar heraus, jedoch konnten sie diese Aufgabe gut meistern. Es bleiben einmalige Erfahrungswerte, die nebst gut verstautem Gepäck mit zurück nach Deutschland genommen wurden.

Weitere Infos: www.lfvm-v.de/s/n/referees-international

Höhere Mindestvergütung bei Spielerverträgen

Monatlicher Mindestbetrag steigt um 100 Euro

Mit dem 2. Februar 2024 ist eine wesentliche Änderung für künftige Vertragsabschlüsse im Fußball in Kraft getreten. Die monatliche Mindestvergütung muss fortan bei 350 Euro liegen. Das hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) beschlossen. Bislang betrug dieser Wert 250 Euro. Wichtig: Diese Anpassung gilt nicht für Verträge, die bereits zuvor abgeschlossen wurden und ebenso nicht für automatische Verlängerungen von Verträgen, die per Option schon vor dem 2. Februar 2024 im gültigen Vertragswerk verankert wurden. Für jede anderweitige Form von Vertragsverlängerungen gilt spätestens nach Ablauf der ursprünglichen Grundlaufzeit die neue monatliche Mindestvergütung in Höhe von 350 Euro.

Als Gründe für die Anhebung führt der DFB unter anderem die Inflation sowie die angestrebte Reduzierung des Umgehens etwaiger Ausbildungsentschädigungen bei Vereinswechseln an.



www.lfvm-v.de

Termine

für aktuelle und neue Saison



Foto: Wiedenhaupt/Pixabay

Der Landesfußballverband bietet in den Monaten April, Mai und Juni insgesamt zehn Turniere für den weiblichen Nachwuchs an. Teilnehmen können neben Vereinen, Spielgemeinschaften und Perspektivteams auch Einzelspielerinnen. Alle Termine und Standorte sowie Informationen zur Anmeldung gibt es online unter www.lfvm-v.de/s/n/spielrunden-maedels.

Zudem wurde der Rahmenkalender für die kommenden Spielzeit 2024/2025 im Bereich der Herren veröffentlicht. Der 1. Spieltag auf Landesebene ist demnach für das Wochenende vom 24./25. August 2024 vorgesehen. Bereits eine Woche zuvor steht die 1. Hauptrunde im Lübzener Pils Landespokal an. Weitere Infos zur neuen Saison gibt es unter www.lfvm-v.de/s/n/rtp-2425.

Mateusz Rydz ist mit Handball groß geworden.
Foto: privat



Handball mit den Jüngsten

Mateusz Rydz: mit Leidenschaft neuer Kinder- und Schulhandballkoordinator im HVMV

Handballbund (DHB) sowie eine private Stiftung konnten als Finanzierungspartner für die neu geschaffene Stelle gewonnen werden.

Der gebürtige Warschauer hat reichlich praktische Erfahrung im Handball gesammelt, war auch auf unterschiedliche Weise in die Arbeit und Organisation von Vereinen eingebunden.

Mit 17 wurde er Profi, spielte insgesamt 27 Mal in der polnischen U18- und U21-Auswahl sowie acht Mal in der B-Nationalmannschaft und erwarb in seinem Heimatland auch die C-Trainerlizenz. Als Vertragsspieler führte es ihn von Polen unter anderem nach Deutschland, Luxemburg und Frankreich.

Aus der 3. Handball-Bundesliga wechselte Rydz nach Güstrow. „Meine Freundin und ich haben uns hier ein paar Tage umgesehen, auch in Warnemünde, und schnell entschieden. Hier haben wir alles,

was wir brauchen“, meint Mateusz. „Wir haben die Ostsee vor der Tür, können an den Strand und mit dem Hund unterwegs sein. Wir sind jetzt das dritte Jahr hier und es ist super.“

Der 32-Jährige agiert als Spielertrainer bei den Männern des Güstrower HV und trainiert zudem die männliche Jugend C und B. Seine Leidenschaft für den Handballsport möchte er mit den Kindern und Jugendlichen teilen: „Handball ist perfekt für Koordination und Motorik. Das geht oftmals unter, weil das Regelwerk schwieriger ist als etwa beim Fußball. Doch ich möchte unsere Sportart viel stärker in die Schulen bringen. Dazu brauchen wir die Vereine im ganzen Land. Die Leistungszentren können keine Breite schaffen.“ Wichtig sei es zu verdeutlichen, dass Handball Spaß macht. Mateusz Rydz ist jedenfalls Feuer und Flamme für seine neue Tätigkeit beim HVMV.

Rüdiger Rump

Ein Handball wurde ihm gleich mit in die Wiege gelegt. Der Vater war Handballprofi, der seine Karriere später als Trainer und Sportfunktionär fortsetzte. Mit sieben Jahren begann der Steppke Handball zu spielen. Nun möchte Mateusz Rydz Kinder etwa in diesem Alter oder noch früher über das Projekt „Handball macht Schule“ genauso für diesen Sport begeistern. Er ist seit diesem Jahr Kinder- und Schulhandballkoordinator im Handballverband MV (HVMV). Das Bildungsministerium des Landes, der Deutsche

Bronze beim Deutschlandcup

Großartiges Ergebnis für den Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV) beim Deutschlandcup im Januar, der erstmals in Hannover ausgetragen wurde: Unsere Landesauswahl 2008 weiblich gewann bei dieser inoffiziellen Deutschen Meisterschaft die Bronzemedaille und wiederholte damit die gleiche Platzierung wie 2023 der Jahrgang zuvor.

In der Vorrunde bezwangen die Mädchen von Grün-Weiß Schwerin, Rostocker HC und Fortuna 50 Neubrandenburg den HV Saar 32:10 und Rheinland-Pfalz 29:21. Unentschieden (22:22) endete das Spiel gegen Sachsen, den späteren Cup-Gewinner. Die einzige Niederlage kassierte der HVMV im Halbfinale mit 20:26 gegen Baden-Württemberg. Dramatik pur gab es im Spiel um Platz drei gegen Berlin. Nach einem 16:16-Endstand musste ein Siebenmeterwerfen entscheiden, das die HVMV-Auswahl klar gewann. Emma Homeyer wurde bei der Siegerehrung ins Allstar-Team berufen. Das Finale gewann Sachsen klar mit 26:18 gegen Baden-Württemberg.

Rüdiger Rump



... Große Freude über die Bronzemedaille bei der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft für Landesauswahlmannschaften.
... Foto: Christian Lojewski



Nordostdeutsche Meisterschaften: Und wer fährt zur DM?



Medaillengewinner NODEM U21



Medaillengewinner NODEM U18

Die Judoka der Verbände Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern fighteten in Strausberg um die Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig und Frankfurt an der Oder. Dabei konnte jeder Verband bis zu fünf Wettkämpfer in der AK U18 stellen, die sich zuvor bei den Landesmeisterschaften qualifizieren mussten.

Für die U21 gibt es diese Vorgabe nicht, da in dieser Altersklasse die Teilnehmerzahlen seit Jahren rückläufig sind. Der Judo-Verband MV konnte seine Athleten wie gewohnt zur NODEM entsenden. Mit 40 Teilnehmern in der AK U18 und 26 Teilnehmern in der U21 erkämpfte das MV-Team ähnlich viele Medaillen wie im vergangenen Jahr.

Medaillengewinner:



NODEM AK 15: Medaillen für MV-Sportler

Einen Tag nach der NODEM der AK U18/21 startete das Teilnehmerfeld der Jahrgänge 2010, 2011 und 2012. In dieser Altersklasse ist das Ende der Fahnenstange in punkto Meisterschaft erreicht. Somit endet hier das Qualifikationsverfahren und „nur“ die Medaillenvergabe rückt in den Blickpunkt der angereisten Athleten der U15. Dennoch ist die NODEM eine besondere Meisterschaft, die von allen Beteiligten als Höhepunkt angesehen wird und den Akteuren ungemein viel abverlangt. Eine Medaille bei den vollen Wettkampflisten ist daher schon etwas ganz Besonderes. Erfreulich aus der

Sicht unseres Landesverbandes ist, dass am Ende der Veranstaltung vier Medaillen mehr zu Buche standen als im vergangenen Jahr. Somit dürften auch die Trainer unserer Vereine mit einem positiven Signal die Heimreise in Angriff genommen haben.

Medaillengewinner:



Richard Buth bezwingt
mit einer Festhalte
seinen Gegner
Foto: Oliver Dinse





Johanna Martin holt DM-Titel

Der Titelgewinn von Johanna Martin (1. LAV Rostock) über 400 Meter der Frauen überstrahlte das Abschneiden der Athleten aus Mecklenburg-Vorpommern bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig. Nach einem taktisch klugen Lauf und 52,71 Sekunden lief die 17-jährige als Erste über die Ziellinie. Im Halbfinale am Vortag verbesserte sie die Deutsche U20-Bestleistung (elektronische Zeitmessung) auf 52,55 Sekunden! Aber auch die anderen Rostockerinnen konnten überzeugen. Lia Flotow zog mit dem neuem U23-Landeshallenrekord von 8,35 Sekunden in das Finale über 60 Meter Hürden ein. Hier erreichte die U20-EM-Dritte (100 m Hü) des Vorjahres in 8,37 Sekunden Rang sieben. Ein tolles Rennen gelang in der Entscheidung über 4 x 200 Meter. In 1:37,80 Minuten verpasste das LAV-Team mit Flotow, Richter, Schneemilich und Martin als Vierte nur hauchdünn eine Medaille.

Text + Foto: R. Ploen

MV-Nachwuchs mit Klasse-Bilanz



Theo Hellwig, Foto: KJ Peters

Mit der ausgezeichneten Bilanz von 3 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze und einigen glänzenden Leistungen kehrten die Athleten aus Mecklenburg-Vorpommern von Deutschen U20-Hallenmeisterschaften und den Deutschen Winterwurf-Meisterschaften zurück. Johanna Martin (1. LAV Rostock) unterstrich erneut ihre Top-Form. Der 17-jährigen, die vor wenigen Jahren vom LAV Waren/M. zum 1. LAV Rostock wechselte und am CJD zur Schule geht, gelang das seltene Sprint-Double über 200 und 400 Meter! Erstmals blieb sie mit 23,86 Sekunden unter der 24-Sekunden-Marke. Und nur knapp eine Stunde danach stürmte der Schützling von Birger Voigt im 400-Meter-Finale in 53,20 Sekunden zum zweiten Titel. Das dritte Gold ging überraschend an Theo Hellwig (Schweriner SC). Im Hochsprung steigerte er, trainiert von Heike Balck, seine Bestmarke um gleich acht Zentimeter auf 2,04 Meter.

R. Ploen



Foto: F. Benischke

Hallentitelkämpfe der Jüngsten

Und wieder wurden die Landeshallenmeisterschaften U12/ U10 zu einem großen Erlebnis für die jüngsten Talente in Mecklenburg-Vorpommern. Fast 250 Mädchen und Jungen aus 25 Vereinen wetteiferten im Mehrkampf um die Medaillen, Urkunden und Bestmarken. Das Jahnsportforum bot dafür beste Bedingungen und mit der lautstarken Unterstützung von Eltern, Großeltern und Betreuern zeigten die Youngster tolle Leistungen. Traditionell waren die 6-x-100-Meter-Mix-Staffelentscheidungen gleich zu Beginn der erste Höhepunkt. In beiden spannenden Konkurrenzen (U12+U10) setzten sich die Athletinnen und Athleten des 1. LAV Rostock durch. In den Mehrkämpfen gingen die Siege an den Schweriner SC (2), Gnoiener SV, HSG Uni Rostock, 1. LAV Rostock, LG Neubrandenburg, LA inklusiv Greifswald und LAV Ribnitz-Damgarten/Sanitz.

R. Ploen

2 x Silber bei Masters-DM

Fotos: Privat



Erstmal fanden Deutsche Winterwurf-Meisterschaften der MASTERS statt. Diese wurden im hessischen Baunatal ausgetragen. Mit **Jeannette Denz** (W50) vom Greifenpower e.V. und **Karsten Schneider** (M60) vom SSV 91 Binz gingen zwei Athleten aus MV sehr erfolgreich in den Ring. Trotz der nicht einfachen Wettkampfbedingungen zeigten beide sehr gute Leistungen und wurden jeweils mit Silber belohnt. Mit dem fünften Wurf auf 31,22m holte sich Jeannette Denz das Edelmetall. Karsten Schneider sicherte sich im 3. Durchgang mit einer Weite von 42,97m den Vizemeistertitel.

E. Halm / R. Ploen

UNSERE HOMMAGE

an engagierte Persönlichkeiten im Pferdesport

Rolf Günther



Foto: Heiko Richter

Sigrid Gierich



Foto: Familie Gierich

Birca Roos



Foto: Schumacher-Adams

Mandy Klan



Foto: Ute Goedecke

Susan Tolle



Foto: Familie Tolle

Annegret Eisermann



Foto: LSB M-V Archiv

Das Ehrenamt spielt eine zentrale Rolle im Pferdesportverband. Es deckt eine Vielzahl von Aufgaben ab und ist die treibende Kraft hinter dem reibungslosen Ablauf zahlreicher Veranstaltungen und Initiativen. Ehrenamtliche leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Pferdesport, indem sie ihre Zeit, Energie und Leidenschaft investieren. Sie tragen dazu bei, den Pferdesport lebendig und vielfältig zu gestalten. Sie übernehmen Aufgaben wie die Organisation von Turnieren und Reitertagen, die Betreuung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die Pflege, Instandhaltung oder Modernisierung von Reitanlagen und vieles mehr. Ihre Hingabe und Einsatzbereitschaft sind entscheidend für das Getriebe jeder Verbandsarbeit und die Förderung des Sports auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Dabei stehen die zu Ehrenden stellvertretend für die vielen unermüdbaren Ehrenamtler, die oft im Hintergrund agieren.

Rolf Günther, selbst erfolgreicher Springreiter mit zahlreichen Preisen, der sich neben der intensiven Ausbildung von Reitern und Pferden über 30 Jahre für den Pferdesport als jahrelanger Disziplintrainer Springen, Vorsitzender der Turniersportkommission, Vorsitzender des Fachbeirates Springen, Mitglied im Präsidium oder als Vize-Präsident verdient gemacht hat und daher mit der Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet wurde.

Oder Ehrenamtlerin **Sigrid Gierich**, sie ist seit 1995 Mitglied des Präsidiums. Ihre Funktion als Breitensportbeauftragte füllt sie mit Herzblut aus, etablierte beispielsweise das Landesbreitensport-Festival oder unterstützt mit fundiertem

Wissen zum Datenschutz, Satzungsänderungen, Löschungskonzepten oder anderen unbequemen Verwaltungsvorgaben. Als erste Breitensportbeauftragte aller Landesverbände in Deutschland ist sie zur Vizepräsidentin gewählt worden und erhielt für ihr Engagement die Ehrennadel des Landessportbundes M-V in Gold.

Oder **Birca Roos**, eine der engagiertesten Persönlichkeiten im Pferdesport im Landkreis Vorpommern-Rügen. Alles was sie anpackt, macht sie gründlich und mit großem Engagement. Seit 1988 zählt sie maßgeblich zu den Antriebskräften, ist spätere Vorsitzende der (Reit-) Sportgemeinschaft in Wöpkendorf und kämpfte unermüdbar besonders um den Erhalt der Reitturniere sowie um den Erhalt des Turnierplatzes. Im Lande ist sie gefragte Meldestellenleiterin, Vorsitzende des Kreisreiterbundes VR und Ideengeber und -umsetzer bei Turnierserien, Jugendsportspielen und anderen sportlichen Höhepunkten in ihrem Kreis. Seit 2023 vertritt sie im Präsidium die Interessen aller Kreis- oder Landesreiterverbände, verbunden mit dem Blick für den Gesamtverband. Bei ihrem Ball der Pferdefreunde wird Birca mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Silber geehrt.

Eine wahre Pionierin im Pferdesport ist **Annegret Eisermann** aus Gadebusch. Ihr ehrenamtliches Engagement begann in den 70er Jahren im örtlichen Verein. Im Jahr 1980 wurde sie in den Bezirksfachausschuss Pferdesport des Bezirkes Schwerin gewählt, wo sie als einzige Frau neben 12 männlichen Sportfreunden tätig war. Als 10 Jahre später der Landessportbund gegründet wurde, wählte man sie in das neue Präsidium, das sie erst nach beeindruckenden 30 Jahren, als eine der dienstältesten Funktionärin des LSB, verließ. Dabei repräsentierte sie den Pferdesport auf einzigartige Weise und ist auf allen

pferdesportlichen Veranstaltungen gern gesehener Gast. Auch heute setzt sie sich weiterhin ehrenamtlich in ihrem Heimatverein ein. Stellvertretend für viele stille Ehrenamtler verdient sie die höchste Anerkennung. Für ihre herausragenden Verdienste erhält sie die Ehrennadel des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern in Gold.

Für die liebevolle Organisation von Turnieren und Reitertagen widerspiegelt **Susan Tolle**, stellvertretend für viele Veranstalter im Land, ihre besondere Handschrift im Reitsportclub Elmenhorst 2008. Idealismus, Tatendrang, Energiebündel oder Selbstaufopferung, gepaart mit einer herzlichen und familiären Art, tragen zum großen und beständigen Erfolg zahlreicher Veranstaltungen im ländlichen Raum bei. Stellvertretend wird sie mit der Bronzenen Ehrennadel des Pferdesportverbandes ausgezeichnet.

Darüber hinaus gibt es Teams, die gemeinsam Besonderes zusätzlich auf die Beine stellen, um auch Bundeswettkämpfe ins Land zu holen. Dabei gibt es immer eine Person, die die Zügel fest in den Händen hält, den Überblick wahrhaft und dabei nie den Blick für jedes einzelne Puzzelstück oder Individuum verliert. Für diese herausragenden Leistungen, bei der Goldenen Schärpe Pony oder ihre maßgebliche Rolle bei der Organisation der Landesmeisterschaften in der Vielseitigkeit, ist **Mandy Klan** mit der Silbernen Ehrennadel des Pferdesportverbandes geehrt worden.

Die Tätigkeiten dieser herausragenden Persönlichkeiten sind stellvertretende Beispiele für das Engagement und die Leidenschaft, die das Herzstück dieser Gemeinschaft bilden. Uns ist wichtig, Ehrenamtler zu würdigen und zu ermutigen, damit weiterhin großartige Projekte und Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern stattfinden.



Gold für Josefina Purschke bei den Klippan Ladies Open

Vom 16.–18.02.2024 fanden im schwedischen Klippan die Ladies Open statt, ein Turnier, das vom Weltverband UWW ausgetragen wird und daher auch zahlreiche Weltklasseathletinnen anlockte. Mit 18 Nationen, darunter auch Athletinnen aus Japan, Taipeh, den USA, Tunesien oder Ägypten, war es eines der bisher härtesten Turniere für unsere U-23-Frauen vom Ringerverband Mecklenburg-Vorpommern.

Josefina Purschke (U-23 bis 55 kg) gewann souverän gegen eine Athletin aus Norwegen, bevor sie ihre Gegnerin aus Schweden mit 12:0 vorzeitig von der Matte verbannte und sich damit in das Finale vorkämpfte. Hier kam es zum Showdown mit ihrer direkten deutschen Konkurrentin, der U-20 Europameisterin sowie Silber und Bronze Gewinnerin der EM, Olyvia Amory Andrich.

Josi kämpfte sehr konzentriert und konnte ihre Spezialtechniken landen, während sie ihrer Konkurrentin in 6 Min. nicht eine einzige Möglichkeit für einen eigenen Angriff gab. So wurde sie, nach langer Verletzungspause und viel Trainingsfleiß am Ringerzentrum in Rostock sowie an ihrem Bundesstützpunkt in Frankfurt (Oder), am Ende mit Gold belohnt.

Angelina Purschke (U-23 bis 53 kg) bekam nach einem sehr starken Kampf gegen die ehemalige U-17 Vizeweltmeisterin aus Japan, den sie bis zum Ende offen halten konnte, leider keine Chance mehr aus eigener Kraft um die Medaillen mitzukämpfen.

Auch wenn sich alle sicher waren, dass die Japanerin das Finale erreichen würde, verlor diese in letzter Sekunde noch gegen die Frauen Vizeeuropameisterin und U-23 Vizeweltmeisterin aus Polen. Luisa Scheel (U-23 bis 62 kg), die noch vor wenigen Monaten unzufrieden mit ihrer Leistung beim Brandenburg-Cup war und nun in Schweden mit einer überragenden Physis aufschlug, führte gegen eine Norwegerin und war auf ganzer Linie überlegen, bevor sie sich nach einem kleinen Fehler auf beiden Schultern wiederfand. Leider war sofort klar, dass die Norwegerin nicht das Finale erreichen kann, da Luisa bis auf diese Aktion, die deutlich Bessere war und ihre Gegnerin noch gegen die Afrikameisterin und Olympiateilnehmerin aus Tunesien antreten musste.

Dennis Langner



Internationales Ringer-Wintercamp 2024

Unter dem Motto „Eat, Sleep, Wrestle, Repeat“ drehte sich in der Woche vom 12. bis 16.02.24. alles um den Ringkampf. In Grimmen trafen sich Mädchen und Jungen aus elf Vereinen Mecklenburg-Vorpommerns, Deutschlands und auch erstmals zwei Vereinen aus Dänemark. Insgesamt 74 Sportler und acht Trainer gaben alles in dieser Woche. Besonders die Eltern der Grimmener Ringer standen morgens, mittags und abends sprichwörtlich auf der Matte –

bereiteten die Mahlzeiten vor, kümmerten sich um Ordnung und Sauberkeit. In neun Trainingseinheiten, darunter Technischulungen, Trainingswettkämpfe und vieles mehr, konzentrierten sich die Trainer auf die Kids. 12 Mädchen und 8 Jungen legten ihr Ringkampfabzeichen (RikA) ab, ob Bronze oder Silber. Das RikA ist wichtig, um die Technikvielfalt und -qualität der jungen Sportler zu erhöhen, um Erfolgserlebnisse und Trainingsziele außerhalb der Wettkämpfe

sowie die Voraussetzung für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften (ab U14 und älter) zu schaffen. Die RikA-Abzeichen gingen an: SAV Torgelow: Silber Eli Lutz, Arminak Ananikian; PSV Schwerin: Bronze Greta Opelt, Jasmin Tsamakaeva, Fynn Hartmann, Tit Izmailov; RV Demmin: Bronze Lilly Vollbrecht; HAC Stralsund: Silber Muhammed Chupanov; SV Warnemünde/PSV Rostock: Silber Luca Baumann, Sam Al Ali Al Jamaz; RV Lübbtheen: Bronze Nala Witt, Heidi Lamitschka, Friedrich Fund; AE Grimmen: Bronze Emma Koch, Silber Neve Ike, Maja Schuck, Lia Ketel, Hanna Steinmeyer, Pauline Kreiselmeier und Vivien Ike. Vielen Dank an alle teilnehmenden Vereine für die Unterstützung!

Uwe Bremer





v.l.n.r. Sportministerin Stefanie Drese, KSB VG Präsident Dirk Mazalla, LSB-Präsident Andreas Bluhm. Foto: LSB MV/Heiko Richter

Bei der Sportlerehrung des Landes am 2. März in Linstow wurden erfolgreiche Sportler und engagierte Ehrenamtler für ihre Leistungen gewürdigt. So konnte sich der Fachverband für Schieß- und Bogensport über die Ehrung mit der LSB-Ehrennadel in Gold für den

LSB-Ehrennadel in Gold

Dirk Mazalla vom Schützenverein „MERKADO“ e.V. erhält Auszeichnung

Greifswalder Sportschützen Dirk Mazalla vom Schützenverein „MERKADO“ e. V. freuen.

Dirk Mazalla war Gründungsmitglied seines Vereins und zu diesem Zeitpunkt noch keine 30 Jahre. Früh übernahm er Verantwortung und übte den Posten des Sportleiters im Verein aus. Später qualifizierte er sich weiter und erwarb die Trainer C-Lizenz. Neben der Weitergabe seines Wissens blieb er auch selbst immer als Sportschütze in mehreren Gewehr- und Pistolendisziplinen aktiv. Viele erfolgreiche Teilnahmen an Landesmeisterschaften und regionalen sowie überregionalen Pokalwettkämpfen zeugen vom sportlichen Talent des Schützen Dirk Mazalla.

Und als wäre es noch nicht genug, fungierte Dirk Mazalla von 2010 bis zur

Auflösung 2017 als Präsident des Kreisschützenverbandes Greif-Vorpommern. Ohne ihn wäre der Prozess der Zusammenführung der Schützen aus Ostvorpommern/Hansestadt Greifswald und Uecker-Randow kaum denkbar gewesen und folgerichtig ist er seit 2012 Präsident des nach der Kreisgebietsreform neu gegründeten Kreisschützenbundes Vorpommern-Greifswald.

Und wer im Landkreis Vorpommern-Greifswald seine Schützenqualifikationen ablegt, der kennt ihn als verantwortliche Lehrkraft und als Mitglied der Prüfungskommission.

Wünschen wir Dirk Mazalla noch viele freudvolle und erfolgreiche Stunden in seinem Schützensport und gratulieren ihm von Herzen für die Auszeichnung mit der LSB-Ehrennadel in Gold.

Erfolgreiche Landesmeisterschaft Halle Bogen

Wulkenzin erneut Austragungsort

Am 20. Januar 2024 war die Tennishalle in Wulkenzin erneut Austragungsort für die vom Landesschützenverband M-V organisierte Landesmeisterschaft Halle Bogen. Knapp 180 Sportler qualifizierten sich im Vorfeld für die Meisterschaft und stellten die Verantwortlichen vor eine enorme Herausforderung. Trotz des großen Teilnehmerfeldes von den Schülern bis hin zu den Senioren gelang es dem Org.-Team um Vizepräsident Bogen Ulrich Schmetjen in zwei Durchgängen das gesamte Teilnehmerfeld gut und sicher durch den Wettbewerb zu führen. Ulrich Schmetjen bedankte sich nach der Meisterschaft bei den vielen fleißigen Helfern. Insbesondere die Warener Schützenzunft hat hier hervorragende Arbeit geleistet. Auch die Resonanz der Athleten fiel überwiegend positiv aus und die kritischen Punkte werden, so

Ulrich Schmetjen, auf jeden Fall ausgewertet und zur nächsten LM abgestellt. Ein Dank ging auch an die Kampfrichter des Tages, die vom Hamburger Verband angereisten Michael Müller und seine Ehefrau Britta Jovers-Müller, sowie dem Neustrelitzer René Jung.

Die Meisterschaft fand auch das Interesse der Sportpolitik der nicht weit vom Austragungsort entfernten Vier Tore Stadt Neubrandenburg. Hier informierten sich der Abteilungsleiter Schule, Sport und Generationen Martin Ramp und der Vorsitzende des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport der Stadt Neubrandenburg Steven Giermann bei Ulrich Schmetjen über die Landesmeisterschaft in Wulkenzin. Beide zeigten sich sehr beeindruckt, dass der Schützenverband diese LM vor den Toren der Stadt Neubrandenburg austrägt. Auch LSV-Präsident Gerd Hamm, Vizepräsident Sport Matthias Roß sowie die Landesjugendleiterin im LSV M-V Yvonne Schartow setzten mit ihrer Anwesenheit ein Zei-



Bogenkontrolle

chen, dass dem Verband bewusst ist, dass zunehmend mehr Mitglieder und auch Vereine im LSV M-V die Disziplin Bogen in ihr Portfolio aufgenommen haben bzw. aufnehmen möchten.

Nach dem Ausfall der Meisterschaften 2021 und 2022 hat die Durchführung der LM Halle Bogen im Jahr 2023 und in diesem Jahr richtig an Fahrt aufgenommen. Hier wünschen wir den Bogensportaktiven unserer Vereine weiterhin ‚Alles ins Gold‘ und viel Glück bei den weiteren Meisterschaften im Jahr 2024.

Alle Informationen auf der Internetseite des Verbandes www.lsv-mv.de





Herren-Doppel v.l. Matthia Kindt und Sven Stürmer, Fotos: Dieter Schulz

TT-Landesmeisterschaften Damen und Herren

Die 33. TT-Landesmeisterschaften der Damen und Herren fanden in Schwerin statt. Vom Präsidenten des TTVMV erfolgte die Eröffnung der Wettbewerbe. Unter der bewährten Turnierleitung von Heidrun Kissmann, Roswitha Wiencke, Christine Lübbe und Edelgard Siggel sowie dem OSR Hans-Joachim Tamms wurden die Landesmeisterschaften einmal mehr reibungslos durchgeführt. Auch die materiellen Voraussetzungen waren unter Leitung von Dieter Schulz und den Mecklenburger Stieren Schwerin sehr gut – bedauerlich, dass die Heizung der Turnhalle nicht diesen Normen entsprach. Gestartet wurde mit den Mix-Wettbewerben. Melanie Plötz/Jarno Dümmer (Rostock Süd) waren als Nr. 1 gesetzt und gewannen den Titel. Die an Nr. 2 gesetzten Antje Audörsch/Daniel Berges (Stiere Schwerin/ Post Wismar) verloren bereits im Achtelfinale gegen die späteren Zweiten Julia Puhmann/Sven Stürmer (Rostock Süd/Greifswald) knapp. Auf die dritten Ränge kamen Tara Heyden/Kurt Weber (Zinnowitz/TTC Schwerin) und Jessica Braun/Eric Kneifel (Anklam/Rühn). Die Einzel der Damen und Herren wurden zunächst in Vierer-Gruppen durchgeführt. Aus den sechs Damen-Gruppen qualifizierten sich 12 Spielerinnen und aus den 12 Herren-Gruppen kamen 24 in die Endrunde. In beiden Wettbewerben traten leider nicht alle Spitzenspieler unseres Landes an.

Landespokalsiegerin der vergangenen Saison Antje Audörsch (Schwerin) unterlag knapp mit 3:4 im Halbfinale der Stralsunderin Jasmin Engel. Melanie Plötz (Rostock Süd) setzte sich im Finale gegen Jasmin Engel durch und wurde Landesmeisterin. Lilly Parlow (Greifswald) unterlag ihr im Halbfinale und wurde so ebenfalls Dritte. Tara Heyden/Lilly Parlow (Zinnowitz/Greifswald) gewannen das Finale im Damen-Doppel mit 3:2 gegen die Schwestern Melissa und Alina Kalis (Rostock Süd). Auf die 3. Plätze kamen Jasmin Engel/Lu Yan Evelyn Müller (Stralsund/Greifswald) und Melanie Plötz/Julia Puhmann (Rostock Süd). Das Doppel der Herren dominierten Matthias Kindt/Sven Stürmer (Rühn/Greifswald). Im Finale schlugen sie Jonas Leo Beck/Kurt Weber (Parchim/TTC Schwerin) klar mit 3:0. Bronze gewannen Thomas Bartsch/Tobias Hapke (Greifswald/Parchim) und Manuel Weis/Brian Kriese (Greifswald). Bei den Herren gab es erstmals ein Greifswalder Finale: Manuel Weis gewann mit 4:0 gegen Sven Stürmer – ein super Ergebnis für den 1. TTC Greifswald. Kurt Weber (TTC Schwerin) und Jarno Dümmer (Rostock Süd) kamen auf den Bronzerang.

Neun Vereine gewannen Medaillen:
Der 1. TTC Greifswald wurde mit zwei Gold-, 1,5 Silber- und 3 Bronzemedailien

erstmalig erfolgreichster Verein vor dem bisher dominierenden TSV Rostock Süd (3/1,5/2). Auf dem 3. Platz rangierten gemeinsam der FSV Rühn und Eintracht Zinnowitz (0,5/0/0,5). Es folgen der TSV 1860 Stralsund (0/1/0,5), der TTC Schwerin (0/0,5/1,5), der SC Parchim (0/0,5/0,5), die Mecklenburger Stiere Schwerin (0/0/1) sowie der TTSV Anklam mit 0,5 Bronze.

Dr. Weckbach



Damen-Doppel v.l. Tara Heyden und Lilly Parlow

Projekt AuFleben nimmt weiter Fahrt auf

Im Herbst 2022 startete der LTV M-V e.V. mit dem Projekt AuFleben in Mecklenburg-Vorpommern. Ziel der Initiative ist es, ältere Menschen ab ca. 60 Jahren, die bisher nur wenig oder gar nicht körperlich aktiv waren, in Bewegung zu bringen. **Gleichzeitig ist es eine Herzensangelegenheit, durch den sozialen Kontakt in den Vereinen, einen kleinen Beitrag gegen die Vereinsamung älterer Menschen zu leisten.** Durch Zusammenarbeit Turn-/Sportverein, als „Bewegungsprofi“, und Kommune, als „Türöffner“ in verschiedenen Netzwerken, und dem LTV M-V e.V. als Partner soll dieses Ziel umgesetzt werden.

Nach Bildung eines ersten Tandems in der Stadt Rostock mit dem Straßensport e.V. und den LAGUS Rostock konnten bereits erste Maßnahmen umgesetzt werden. Nun nimmt das Projekt weiter Fahrt auf. Mit dem SV Einheit Güstrow e.V. und dem Schulverwaltungs- und Sozialamt Güstrow wurde ein weiteres Tandem gebildet. Nach sehr reger und



Tandembildung SV Einheit Güstrow e.V.

produktiver Diskussion konnten mit beiden Parteien gemeinsame Ziele und Maßnahmen vereinbart und mit Hilfe des kommunalen Netzwerkes geeignete Räumlichkeiten gefunden werden. Wir freuen uns auf den Start und die gemeinsame Zusammenarbeit.

Im Frühjahr wurden zudem Gespräche mit dem TSV Friedland 1814 e.V., dem Verein Gesundheitssport Lewitz e.V. sowie dem Integrativen Treff e.V. in Rostock und den dazugehörigen Kommunen vereinbart. Der Wunsch des LTV M-V ist es, bis Mai 2024 weitere Tandems zu bilden und das Projekt auch in anderen Regionen des Landes zu verankern. Somit können weitere Angebote für Senioren entstehen.

Sie sind in Verein oder Kommune organisiert und möchte am Projekt teilnehmen?

Oder Sie haben allgemeine Fragen dazu? Dann wenden Sie sich gerne an unsere AuF-Beraterin M-V Hannah Kirschnick unter hannah.kirschnick@turnen-mv.de.

Hauptausschuss-Sitzung in Neubrandenburg



Teilnehmer beim Hauptausschuss in Neubrandenburg, Fotos: F. Feist.

Am 24. Februar tagte der Hauptausschuss der LTV M-V mit weiteren Gästen in der neuen Sportstätte des PSV 90 Neubrandenburg e.V., der die Räumlichkeiten stellte.

Neben Berichten der Landesfachausschüsse und der Geschäftsstelle zu Finanzen und Aufgaben für die Zukunft wurde intensiv diskutiert. In zwei Workshopgruppen tauschten sich die Teilnehmer zu den Themen aus:

- Veränderungen der Vereinslandschaft begegnen – Aufgaben, Herausforderungen, Ziele
- Möglichkeiten zur Vernetzung von Turnvereinen in MV zur Förderung des Nachwuchsleistungssports

Dabei erhielt der LTV M-V hilfreiche Impulse und wissenswerte Informationen für seine weitere Arbeit. Weiter berichtete der LTV M-V über anstehende Highlights in 2024. Besonders hervorzuheben sind dabei die Deutschen Meisterschaften im P-Synchron aus dem Bereich Dance in Röbel, die Nordwestdeutsche Meisterschaft der Sportakrobatik in Schwerin und die Deutsche Meisterschaft im Gymnastik/Tanz in Ueckermünde. Dass unsere Vereine diese Herausforderung annehmen und sportliche Highlights in unser Land holen, macht den LTV M-V sehr stolz. Wir danken den Teilnehmenden für ihr Engagement, den intensiven Austausch und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit in unserer Sportart.

SAG 000H ZU E!

Vollelektrisch im Auto-Abo:
Corsa-e ab mtl. 299 €



**LIMITIERT
VERFÜGBAR!**



OPEL JETZT ERLEBEN!

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de

Partner des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern



Neubau bis Mitte 2024



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.